

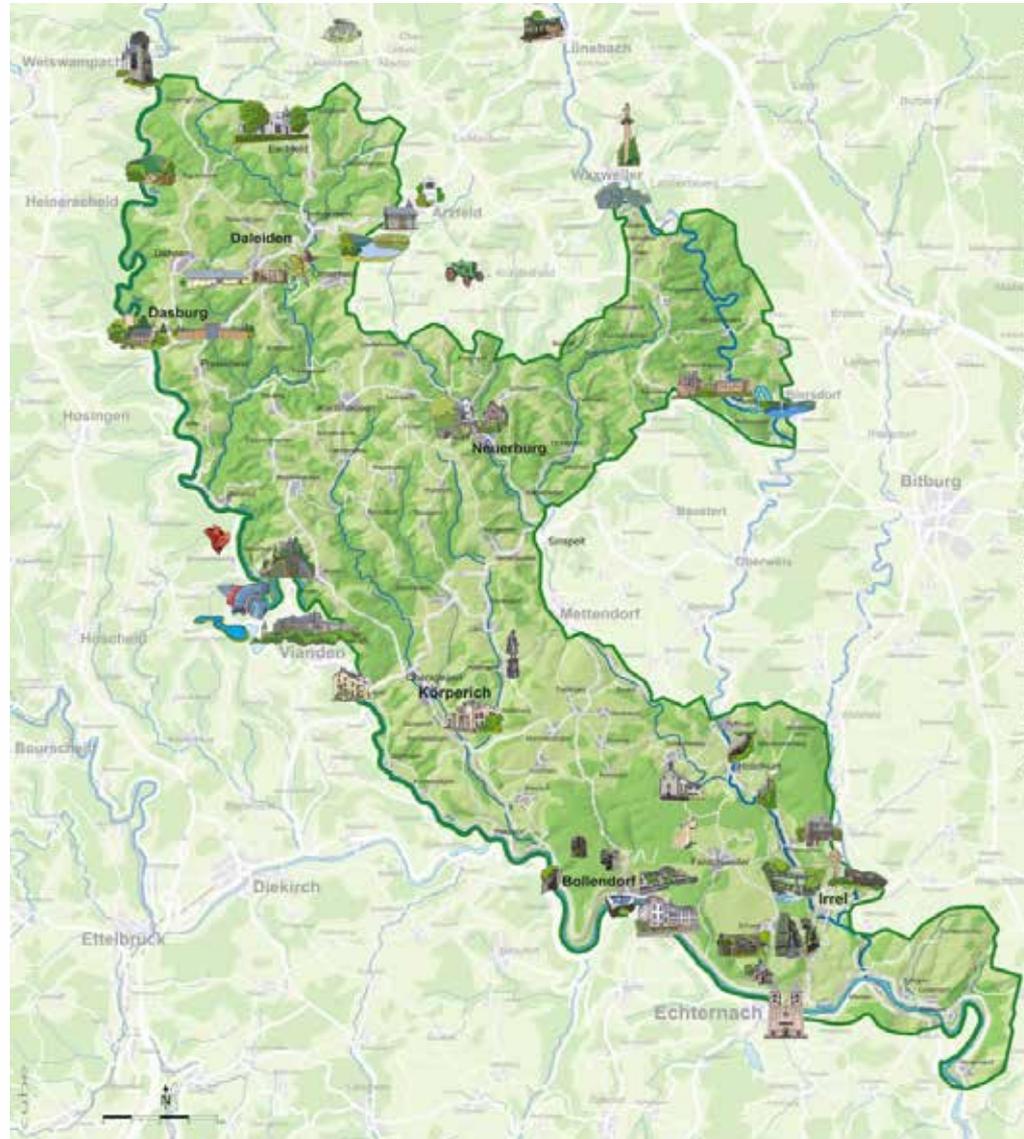
Gemeinsam die Zukunft
des Naturparks Südeifel
gestalten!

Naturpark Südeifel

- 1958 gegründet
- Erster Naturpark in Rheinland-Pfalz
- Zweiter Naturpark in Deutschland

- deutscher Teil des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks, als erster länderübergreifender Naturpark in Westeuropa

- Fläche: 432 Quadratkilometer
- Einwohner: 30.000
- 100 Gemeinden



Organisation

seit 2009 Zweckverband Naturpark Südeifel

Mitglieder:

- Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Landkreis Trier-Saarburg
- Verbandsgemeinde Arzfeld
- Verbandsgemeinde Bitburger Land
- Verbandsgemeinde Südeifel
- Verbandsgemeinde Trier-Land
- Verein Naturpark Südeifel

Geschäftsstelle

Verbandsvorsteher: Dr. Joachim Streit

Geschäftsführung: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

Fachkraft und Wegemanagement: Dr. Hans-Bernd Kanzler

Buchhaltung und Sekretariat: Waltraud Esch

Freier Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Matthias Irle

Verein Naturpark Südeifel

Seit 1958

seit 2009 Förderverein Naturpark Südeifel

Mitglieder: 232

- Ortsgemeinden: 87
- Sonstige Mitglieder: 145

Vorsitzender: Hans-Michael Bröhl

Geschäftsführung ehrenamtlich: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark seit 1964

Mitglieder:

- Verein Naturpark Südeifel
- ZV Naturpark Südeifel
- Luxemburgische Sektion der europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen

Vorsitzender: Landrat Dr. Joachim Streit

- stellv. Vorsitzender: Roby Lenertz

Geschäftsführung ehrenamtlich: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

Gesetzlicher Auftrag §27 BNatSchG

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete:

großräumig

überwiegend
Landschaftsschutz –
und
Naturschutzgebiete

Landschaftliche
Voraussetzung für die
Erholung

Nachhaltiger
Tourismus wird
angestrebt

Gemäß Raumordnung
für Erholung
vorgesehen

Erhalt, Entwicklung
und
Wiederherstellung
einer
Vielfältigen
Kulturlandschaft

Arten- und
Biotopvielfalt,

Dauerhaft
umweltgerechte
Landnutzung wird
angestrebt

Förderung einer
nachhaltigen
Regionalentwicklung

10 jähriges Handlungsprogramm § 13 LNatSchG 2009 -2018



Fördermittelakquise 2009-2015

Projekte und
Maßnahmen:
NaturWanderPark
Touristische
Landschaftsnutzung
Flussvertrag Our
Streuobst
Orchideen
etc.



Kosten: 5.600.000,00
€



Zuschüsse EU, Land:
4.700.000,00 €

Naturparkplan Südeifel 2030 - Grundlagen

- ü Naturparkplan ist Grundlage für die Weiterentwicklung des Naturparks Südeifel und für das neue Naturpark-Handlungsprogramm (Zeitraum 2018-2027)
- ü Handlungsprogramm ist Grundlage für die Arbeit des Naturparks und die Einwerbung von Fördermitteln
- ü Kein Plan für die Schublade, sondern ein Aktionsprogramm für die Zukunft.

Naturparkplan Südeifel 2030 - Grundlagen

- ü Beteiligung der „Naturpark-Region“ in einem offenen Prozess / „Aus der Region für die Region“
- ü Arbeitskreise erarbeiten Grundlagen und sammeln bzw. entwickeln Projekte / Projektideen für das Handlungsprogramm
- ü 4 Handlungsfelder definiert, um Aufgaben und Projekte thematisch zu sortieren

Vier Handlungsfelder

Erholung, nachhaltiger
Tourismus, Naturerleben
und Barrierefreiheit

Vielfältige Kulturlandschaft,
Arten- und Biotopvielfalt,
Landnutzung und
Naturschutz

Nachhaltige
Regionalentwicklung,
Daseinsvorsorge,
Siedlungsentwicklung und
regionale Identität

Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit

Naturparkplan Südeifel 2030 - Zeitplan

- ü 3 Arbeitskreis-Runden bis Frühjahr 2017
- ü II. Naturpark-Konferenz im Frühjahr 2017 zur Präsentation der Zwischenergebnisse
- ü 2 weitere Arbeitskreis-Runden zur Konkretisierung von Projektideen bis Herbst 2017
- ü III. Naturpark-Konferenz im Herbst 2017: Naturparkplan Südeifel 2030

1. Arbeitskreis-Runde heute

ü Bestandsanalyse: Wo steht der Naturpark Südeifel?

ü Erste Bewertung: welche Potentiale ergeben sich für die zukünftige Naturpark-Arbeit?
Welche Defizite gilt es abzubauen?

ü Wie kann der Naturpark zum Partner der Akteure in den Handlungsfeldern 2 und 4 werden?

Handlungsfeld 2

Vielfältige Kulturlandschaft, Arten- und Biotopvielfalt,

Landnutzung und Naturschutz

- **Coach:** Olaf Böhmer Forstamtsleiter
Forstamt Neuerburg
- **Moderation:** Beatrix Ollig
Projektleiterin Regionalentwicklung
Sweco GmbH, Koblenz

Handlungsfeld 4

Grenzübergreifende Zusammenarbeit

- **Coach: Sandra Bertholet**
Office Régional du Tourisme Région Mullerthal –
Petite Suisse Luxembourgeoise
- **Moderation: Brixta Abbentheren**
Projektleiterin Regionalentwicklung
Sweco GmbH, Koblenz

